



Ausschreibung des Preises der Humboldt-Universität zu Berlin

HUMBOLDT-PREIS 2020

Auch 2020 wird der Humboldt-Preis für herausragende Arbeiten des vergangenen Jahres an Studierende und Nachwuchswissenschaftler*innen vergeben werden.

Ausgezeichnet werden die besten schriftlichen Arbeiten, die zu folgenden Abschlüssen geführt haben:

- Bachelor – 750 €
- Master, Staatsexamen – 1.500 €
- Promotion – 3.000 €

Die Arbeiten müssen neben ihrer wissenschaftlichen Exzellenz auch über Qualitäten verfügen, die den Humboldtschen Ideen in besonderer Weise Genüge tun. Es wird des Weiteren ein Sonderpreis für die Befassung mit dem Thema „Judentum“ oder „Antisemitismus“ in der Höhe von 2.000 € vergeben.

Vorschlagsberechtigt sind die Dekan*innen der HU.

Einzureichende Unterlagen als PDF in zwei Dateien (max. 10 MB), die wie folgt aufzuteilen sind:

1. Die Abschlussarbeit, sofern sie nach der Bewerbungsfrist des Vorjahres abgeschlossen wurde,
2.
 - mindestens zwei Gutachten,
 - Lebenslauf, ggf. mit Publikationsliste,
 - Stellungnahme des Dekans,
 - eine kurze, von der Verfasserin bzw. dem Verfasser der Arbeit erstellte, allgemeinverständlich formulierte Zusammenfassung, in der auch die Relevanz der Arbeit im wissenschaftlichen und transdisziplinären Kontext zum Ausdruck kommt (max. 3.000 Zeichen).
 - Kopie des Abschlusszeugnisses oder der Promotionsurkunde

Bitte senden Sie die Unterlagen als zwei PDF-Dateien in der genannten Reihenfolge an:

humboldt-preis@hu-berlin.de

Einreichungsfrist: 1. Juli 2020

Informationen unter **<https://hu.berlin/hu-preis>**



Humboldt-Universität zu Berlin | Servicezentrum Forschung
 Dr. Valerie Popp | Unter den Linden 6 | 10099 Berlin
 Telefon: +49 (30) 2093-12918 | valerie.popp@uv.hu-berlin.de